

# POSTULAT

<b>Urheber</b>	Anne-Marie Sauthier-Luyet, PLR, Patricia Constantin, AdG/LA, Géraldine Arlettaz-Monnet, PLR, und Nicole Carrupt PLR
<b>Gegenstand</b>	Erhöhung des Frauenanteils im Zusammenhang mit Beteiligungen des Staates
<b>Datum</b>	10.09.2019
<b>Nummer</b>	6.0106

---

Auf Bundesebene ist im Rahmen der Revision des Aktienrechts vorgesehen, einen Frauenanteil (oder Männeranteil) von mindestens 30 % in den Verwaltungsräten und von mindestens 20 % in den Geschäftsleitungen von grossen börsenkotierten Unternehmen vorzuschreiben. Nach der Annahme im Nationalrat wurde die Massnahme im Juni auch vom Ständerat gutgeheissen.

Im Wallis ist der Staat an rund 70 Firmen beteiligt, hauptsächlich halbstaatliche Unternehmen und Stiftungen. Der Frauenanteil in diesen Firmen ist sehr tief und erreicht nicht einmal 20 %. Dies obwohl der Staat seine Vertreter/innen direkt ernennen und somit frei entscheiden kann.

## **Schlussfolgerung**

Obwohl diese Firmen von der Regelung auf Bundesebene nicht betroffen sind, muss der Staat Wallis doch mit gutem Beispiel vorangehen und die gleichen Minimalziele festlegen. Deshalb fordert wird, dass der Staat Wallis inskünftig im Rahmen seiner Beteiligungen der Ernennung von Frauen Priorität einräumt, um diese Ziele zu erreichen.